

Sie sieht Menschen alles an

AUSSEHEN Susanne Steinhaus liest hauptberuflich aus Gesichtern. Sie gibt ihr Wissen weiter.

Von Lara Hunt

Dickes Haar spricht für einen robusten Charakter, abstehende Ohren für Aufmüpfigkeit und das „Schumacherkinn“ dafür, dass man zäh ist. „Ganz so einfach ist es natürlich nicht“, sagt Susanne Steinhaus (54) aus Hückeswagen. Seit zweieinhalb Jahren liest sie hauptberuflich aus Gesichtern.

„Jeder Mensch ist Gesichtsläser. Man sagt ja auch: Ich sehe es dir an der Nase an. Oder: Es ist dir auf die Stirn geschrieben“, erklärt die gebürtige Wermelskirchenerin. Heißt das dann, dass einem schon bei der Geburt ins Gesicht geschrieben steht, was aus einem wird?

„Nein“, sagt Steinhaus. „Gesichter verändern sich. Das erkennt man gut bei Uli Hoeneß, bei dem sind die Augen mittlerweile weiter auseinander. Das spricht dafür, dass er offener geworden ist.“ Veränderungen sehe man auch gut bei Ehepartnern: „Die gleichen sich, je länger sie zusammen sind, immer mehr an.“

„Viele haben Angst davor. Niemand möchte, dass man in seinem Gesicht etwas sieht.“

Susanne Steinhaus

Wer viele Sorgen hat und immer wieder die Stirn runzelt, hat irgendwann Falten, an denen man es sehen kann, erklärt Steinhaus. In Seminaren bringt sie anderen bei, in Gesichtern zu lesen. „Zu mir kommen sehr unterschiedliche Menschen aus allen Schichten. Zum Beispiel Immobilienmakler, die besser

Für ihre Seminare nutzt Susanne Steinhaus einen Ordner mit Bildern von Gesichtformen, Augen, Ohren, Nasen und Lippen. Foto: Lara Hunt

mit ihren Kunden umgehen wollen. Oder Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger“, sagt Steinhaus.

Für ihre Seminare nutzt sie einen dicken Ordner mit Bildern von Gesichtformen, Augen, Ohren, Nasen und

■ PHYSIOGNOMIK

GESCHICHTE Das Lesen im Gesicht, die sogenannte Physiognomik, gab es schon in der Antike. Die Wirksamkeit konnte bisher wissenschaftlich nicht bewiesen werden, trotzdem wird das Verfahren auch heute noch in der Personalberatung genutzt. Die Gesichtsläserin Susanne Steinhaus erreicht man unter der Rufnummer 02192/3504. Mehr Infos zu dem, was sie macht, gibt es im Internet.

 die-gesichtsleserin.de

Lippen – und ihren verschiedenen Merkmalen. Da findet sich die dominante Chefnase, die Führungspersönlichkeiten haben, die Lehrernase, deren Besitzer gerne ausgiebig erklären oder die Knubelnase. „Die gehört den fleißigen Bienen“, erklärt Steinhaus. Trotzdem sehe man den Leuten nicht alles an der Nase an. „Man muss immer das Gesamtbild sehen, es kann auch ausgleichende Faktoren geben“, sagt die Gesichtsläserin.

Neben Charakterzügen sucht sie auch nach gesundheitlichen Schwächen. Das nennt sich dann Anlitz-Diagnostik. „Die Gesichtsfarbe, Falten, Schwellungen und Narben können auf eine Krankheit oder eine Anfälligkeit für Krankheiten hindeuten“, erklärt sie.

Steinhaus hat Werbung für ihr Unternehmen auf ihr Auto gedruckt. Seitdem gehen ihr einige Leute aus dem Weg, berichtet sie und fügt hinzu: „Viele haben Angst davor. Niemand möchte, dass man in seinem Gesicht etwas sieht. Viele möchten heute anonym bleiben.“

Dabei liest sie nur in Gesichtern, wenn sie darum gebeten wird. „Ich würde verrückt werden, wenn ich jedes Gesicht, das ich sehe, analysieren würde.“

